

# Deutschstunde im virtuellen Klassenzimmer

Die Social-Angels-Stiftung unterstützt Flüchtlinge beim Spracherwerb - Kooperation mit der Berliner Online-Sprachschule Lingoda

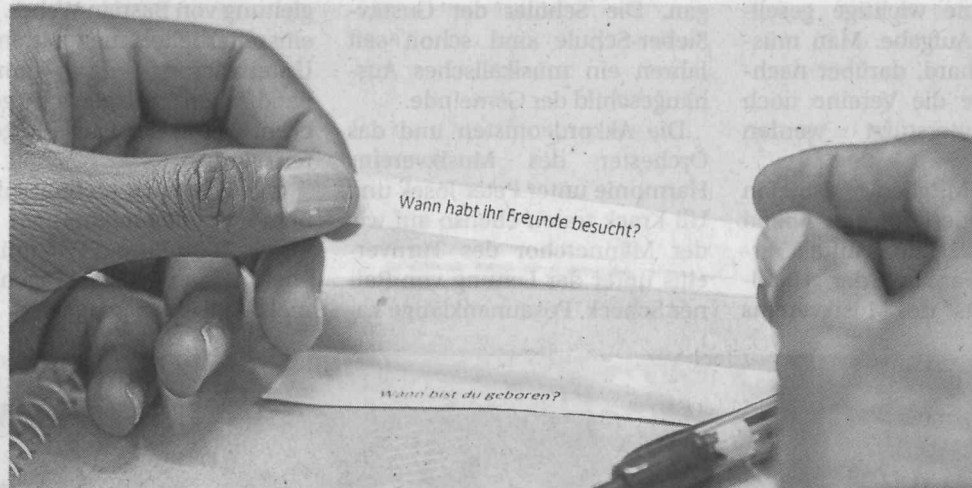
## MUNDELSHEIM

VON FRANK KLEIN

Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Doch viele Flüchtlinge, die derzeit in Deutschland ankommen, haben nicht die Möglichkeit, einen Deutschkurs zu besuchen – das Angebot, etwa an den Volkshochschulen, reicht nicht aus. Geld ist knapp, es gibt zu wenig qualifiziertes Lehrpersonal.

Dieses Problem ist auch Jürgen Röser bekannt. Gemeinsam mit seiner Frau Brigida Röser gründete der Mundelsheimer Unternehmer 2007 die ebenfalls in der Neckargemeinde ansässige Social-Angels-Stiftung, die als Stiftungszweck ganz bewusst die Volks- und Berufsbildung gewählt hat. „Potential Mensch“ statt „Resource Mensch“: Unter dieses Motto hat die Stiftung ihr Wirken gestellt.

Als Röser im vergangenen Jahr einen Online-Sprachkurs bei der Berliner Sprachschule Lingoda buchte, machte er gute Erfahrungen. Über den Internet-Telefoniedienst Skype trat er in einem virtuellen Klassenzimmer in Kontakt mit einer Französischlehrerin, die selbst in Frankreich lebt und ihn in ihrer Muttersprache unterrichtete. „Man kann sich unterhalten, chatten, Lerndateien hochladen – alles hat einwandfrei funktioniert“, zieht



Die Mundelsheimer Social-Angels-Stiftung ermöglicht Flüchtlingen, die deutsche Sprache mit Hilfe von Online-Sprachkursen zu erlernen.

Foto: Uwe Anspach/dpa

Röser nach seinem Ausflug in die Welt des Online-Sprachunterrichts eine zufriedene Bilanz. Von seinen positiven Erfahrungen sollen nun auch Flüchtlinge profitieren. Zu diesem Zweck hat die Social-Angels-Stiftung eine Kooperation mit Lingoda vereinbart. „Der Grundgedanke ist, dass man den Menschen Bildung vermittelt und ihnen so hilft, in Deutschland voranzukommen“, erläutert Röser.

In einem ersten Schritt hat die Online-Sprachschule 25 Kurse kostenlos zur Ver-

fügung gestellt, „wir bieten diese Kurse nun in unserem Netzwerk an“, so Röser. Für Menschen aus Syrien, Irak, Iran und Eritrea übernimmt die Arbeitsagentur die Kosten für 320 Stunden. Auch für Flüchtlinge aus anderen Ländern bietet die Social-Angels-Stiftung in geringerem Umfang kostenfreie Kurse an.

Wer mitmachen will, braucht lediglich eine funktionierende Internetverbindung und ein beliebiges mobiles Endgerät, etwa Smartphone, Tablet oder Laptop. Flücht-

linge können bei Lingoda nicht nur ein Zertifikat nach den weltweit anerkannten CEFR-Standards erwerben, sie können ihren Kurs auch – anders als in der Volkshochschule – zu jeder gewünschten Zeit beginnen. „Durch die kleinen Lerngruppen haben die Lehrer die Möglichkeit, individuell auf das Niveau der Flüchtlinge einzugehen und jederzeit Rückfragen zu beantworten“, erklärt Röser's Tochter Sarina Röser, die das Projekt bei der Social-Angels-Stiftung betreut.

„Ein großer Vorteil ist auch die Dezentralität“, betont Röser. „Gruppen von sechs Personen können sich zusammenschließen und gemeinsam lernen – ein Flüchtling sitzt in Bayern, der andere in Thüringen und der Lehrer in Hamburg.“ Dieses Online-Modell ermöglicht auch Flüchtlingen im ländlichen Raum die Teilnahme an Sprachkursen – und erspart ihnen den Weg zur Volkshochschule oder einer anderen Bildungsstätte.

**INFO:** Auf der Internetseite der Social-Angels-Stiftung finden sich weitere Infos zu den Online-Sprachkursen, über einen Link können sich Interessenten auch direkt für einen Kurs anmelden – auf Deutsch, Englisch und Arabisch. Natürlich beantwortet auch die Social-Angels-Stiftung selbst Fragen zu dem Projekt. Kontakt über [www.social-angels.de](http://www.social-angels.de).